

RUDOLF JENNY

Karl Albrecht Kasthofer und seine Alpenreisen durch Graubünden

Beitrag zur Geschichte der Forstwissenschaft des 19. und
zum Umbruch im biologischen Weltbild des 20. Jahrhunderts



„Bündner Wald“ - Weihnachtsnummer 1952

Inhalt

	<i>Seite</i>
Zum Geleit	9
Vorwort	11
Zur Einführung	13
Die geistesgeschichtlichen Voraussetzungen zu Kasthofers Bedeutung in der Forstwirtschaft	14
Vom Weltbild der klassischen Physik, seinem Einfluß auf Kasthofer und die Forstwissenschaft und Waldwirtschaft des 19. Jahrhunderts	16
Der Umbruch im biologischen Weltbild und im forstbiologischen Denken der Gegenwart	43
Kasthofers Alpenreisen durch Graubünden	56
Veranlassung, Ausmaß und forstliche Bedeutung der Bergreisen durch Graubünden	56
Der Davoser Silberberg als Ursache zur ersten Alpenreise	57
Kasthofers fachliche Beratung der ersten kantonalen Forstkommission als Anlaß zur zweiten Alpenreise	64
Ausmaß der Bergreisen durch Graubünden	72
Forstliche Bedeutung Kasthofers Bündner Reisen	73
Kasthofers Forschungsmethode und die wissenschaftlichen Ziele und Ergebnisse seiner Bündner Reisen	81
Zu Kasthofers Forschungsmethode	81
Kastanienwaldregion Südbündens	83
Laub- und Nadelwälder Mittelbündens	94
Wald- und Landwirtschaft	98
Baumvegetation der Kampfzone im Bereiche der bündnerischen Paßlandschaften	114
Wald und alpines Klima	123
Relief und Höhenklima	130
Barometrische Höhenbestimmung und Vegetationskraft	138
Abgrenzung Kasthofers «Alpenreisen» zur zeitgenössischen Reise-schriftstellerei	149

	<i>Seite</i>
Kasthofers geistige Beziehung zu zeitgenössischen Naturforschern und Ökonomen Bündens	154
Kasthofer und Placidus a Spescha	156
Kasthofer und Heinrich Zschokke	164
Kasthofer und Dekan Luzius Pol	173
Kasthofer und Heinrich Bansi	180
Rückblick	188
Anhang	197
Zu den Abbildungen	199
Verzeichnis der Abbildungen	203
Quellenbeilage	204
Literatur- und Quellenverzeichnis	205